

Perspektivworkshop A „Die Jugend in Zeuthen“

Termin:

20. Dezember 2021 um 18.30 Uhr

Zielgruppe(n):

Vereine, Einrichtungen, Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die mit und für Kinder und Jugendliche ehrenamtlich oder hauptamtlich arbeiten

Inhalt und zu klärende Fragen:

A) KINDER UND JUGENDLICHE IN ZEUTHEN:

- Wie sieht die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in Zeuthen?
- Welche Erfahrungen gibt es in Zeuthen mit der Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in welchen Bereichen?
- Welche Probleme und Konflikte treten im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen in Zeuthen auf?
- Welche Bedarfe und Ideen äußern Kinder und Jugendliche in Zeuthen?
- Wer kann bei der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung künftig praktisch unterstützen?
- Welche Angebote (auch kommerzielle) nutzen Kinder und Jugendliche in Zeuthen und der Umgebung, wie/wofür?

B) KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN ZEUTHEN:

- Welche Voraussetzungen müssen in Zeuthen durch Politik (GV) und Verwaltung erfüllt sein, dass Kinder und Jugendliche aktiv und eigenständig an politischen Diskussionen und Entscheidungen mitwirken können?
- Mit welchen Formaten, Themen, Methoden können Kinder und Jugendliche erreicht werden?

Aufgaben für Verwaltung:

- zeitnahe Einladung an alle Zielgruppen und "Rückmeldemanagement" + Abstimmung mit Berater/Steuerungsgruppe
- Raum- und Materialorganisation (3 Pinnwände, 1 Flipchart, 1 Beamer, Moderationskoffer mit ausreichend Stiften, Pinnnadeln und rechteckige Moderationskarten für Gruppenarbeiten, ggf. Getränke und Imbiss)
- möglichst große Karte der Kommune, um Orte der Kinder und Jugendlichen darauf zu markieren

Perspektivworkshop B „Kommunale Jugendbeteiligung aus der Sicht von Politik und Verwaltung“

Zielgruppe(n):

alle Mitglieder der GV, Führungsebene der Gemeindeverwaltung (alle Fachbereiche) -> möglichst hoher Grad der Beteiligung der Zielgruppen ist Voraussetzung, um breite Meinungsbildung zu ermöglichen

Inhalt und zu klärende Fragen:

A) KINDER UND JUGENDLICHE IN ZEUTHEN:

- Wie sieht die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in Zeuthen aus?
- Welche Erfahrungen gibt es in Zeuthen mit der Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in welchen Bereichen?
- Welche Probleme und Konflikte treten im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen in Zeuthen auf?

B) KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN ZEUTHEN:

- Welche Voraussetzungen müssen in Zeuthen durch Politik (GV) und Verwaltung erfüllt sein, dass Kinder und Jugendliche aktiv und eigenständig an politischen Diskussionen und Entscheidungen mitwirken können?
- Welche Aufgaben und Angelegenheiten in Zeuthen berühren die Interessen von Kindern und Jugendlichen?
- Mit welcher Intensität sollen Kinder und Jugendliche an den entsprechenden kommunalen Angelegenheiten beteiligt werden?
- Mit welchen Formaten, Themen, Methoden können Kinder und Jugendliche erreicht werden?

Aufgaben für Verwaltung:

- zeitnahe Einladung an alle Zielgruppen und "Rückmeldemanagement" + Abstimmung mit Berater/Steuerungsgruppe
- Raum- und Materialorganisation (3 Pinnwände, 1 Flipchart, 1 Beamer, Moderationskoffer mit ausreichend Stiften, Pinnadeln und rechteckige Moderationskarten für Gruppenarbeiten, ggf. Getränke und Imbiss)

Perspektivworkshop C „Kommunale Jugendbeteiligung aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen“

Zielgruppe(n):

Kinder und Jugendliche aus Zeuthen und den umliegenden Ortsteilen im Alter zwischen (?) und (?) Jahren in altersgerecht aufgeteilten Gruppen

Inhalt und zu klärende Fragen:

A) WAS SIND DIE AUFGABEN DER GEMEINDE?

- Kinder und Jugendliche sollen verstehen, wofür die Gemeinde zuständig ist, was zu ihren Aufgaben gehört und was sie wie selbst entscheiden darf
- Methode(n): Gesprächsrunde(n) in Kleingruppen mit Politiker:innen und Verwaltungsmitarbeitenden und gemeinsame Sammlung oder „Vortrag/Sortier-Spiel“

B) KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN ZEUTHEN:

- Welche Aufgaben, Vorhaben, Maßnahmen und Angelegenheiten in Zeuthen und seinen Ortsteilen, wofür die Gemeinde auch selbst zuständig ist, interessieren Euch, wovon seid Ihr selbst betroffen?
- Bei welchen dieser Angelegenheiten wollt Ihr mehr Infos oder mitmachen, mitplanen, Ideen einbringen, Euch austauschen oder sogar mitentscheiden?
- Was müssten die Politiker:innen tun, dass Ihr Euch auch aktiv einbringen könnt? Was wünscht Ihr Euch von den Politiker:innen, wie sie mit Euch umgehen sollen?
- Was wären tolle Formate, bei denen Ihr Spaß hättet, Euch mit wichtigen Themen in der Gemeinde zu beschäftigen? Wie müssten diese gestaltet sein?
- Wie können Euch die Politiker:innen erreichen, um mit Euch zu wichtigen Themen der Gemeinde ins Gespräch zu kommen?

Aufgaben für Verwaltung:

- zeitnahe Einladung an alle Zielgruppen und "Rückmeldemanagement" + Abstimmung mit Berater/Steuerungsgruppe
- Raum- und Materialorganisation (3 Pinnwände, 1 Flipchart, 1 Beamer, Moderationskoffer mit ausreichend Stiften, Pinnnadeln und rechteckige Moderationskarten für Gruppenarbeiten, ggf. Getränke und Imbiss)

Noch zu klären:

- Wie sollen die Kinder und Jugendlichen erreicht werden (Zufallsauswahl Einwohner:innen-Datei, offene Einladung, gezielte Einladung (Brief Bürgermeister:in, Klassensprecher:innen), Delegierten-System über Schule oder Vereine oder ...)?
- Wie erreichen die Kinder und Jugendlichen den Veranstaltungsort (Uhrzeit, Shuttle-Möglichkeiten, Unterstützung Vereine, Feuerwehr oder ...)?
- Wie wird diese Veranstaltung finanziert (Moderation, Verpflegung, Einladungen, kleine Geschenke oder ...)?
- Wie können Kinder und Jugendliche bereits in die Vorbereitung der Veranstaltung einbezogen werden)

Analyse-Inhalte

- Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche (Kitas, Horte, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulsozialarbeit, Spielplätze, Bolz- und Freizeitplätze usw.)
- Vereine und private Angebote für Kinder und Jugendliche
- Anzahl von Kinder- und Jugendlichen (Verteilung nach Orten, Geschlecht, Alter und ggf. Schulzugehörigkeit)
- Vorhandene Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Kommune